

**Mecklenburgische Conjuncturen Oder Gegenwärtiger Zustand Im
Mecklenburgischen : Nebst einem Briefe/ Welchen einige Hoch-Fürstliche
Mecklenburgische Räthe An Ihro Hoch-Fürstliche Durchlaucht. Abgehen lassen**

[S.l.], 1719

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn826484662>

Druck Freier  Zugang





Mk

1780

MK-1786.
~~Am-14th.~~

0871-311

PHYSIKALISCHES
LABORATORIUM
UNIVERSITÄT ROSTOCK

1750

Mecklenburgische
CONJUNCTUREN

Oder
Begenwärtiger Zustand

Im

Mecklenburgischen/

Nebst einem Brief/

Welchen einige

Hoch-Fürstliche Mecklenburgische Rätthe

An

Ihro Hoch-Fürstliche Durchlaucht.

Abgehen lassen.

ANNO MDCCXIX.

XIV. 14.

CONIUNCTUREN

1702

Gelehrter Zustand

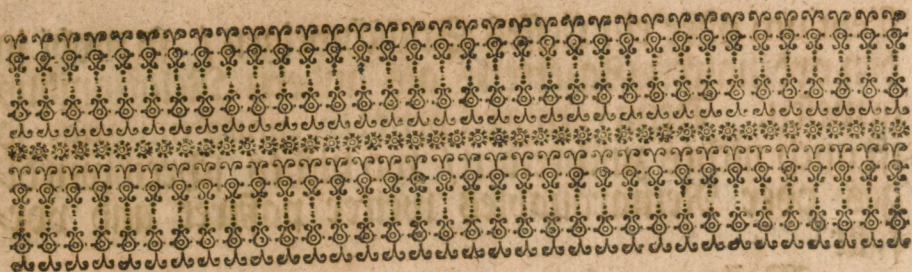
1702

Gelehrter Zustand



ANNO MDCCXII

XV. A.



Das gegenwärtige Mecklenburgische Con-
juncturen ein grosses Brüt nicht allein in
dasigen Ländern / und Fürstenthümern /
wie auch angränkenden benachbarten
Teutschen Provinzen / sondern durchgehends auch
bey Ausländische erwecken / ist so unlängbar / als
gewiß es ist / daß ein jedweder Curieuser und alle
Staats-Kündige eine Begierde haben / von allen
gründlich informiret zu seyn. In specie siehet man/
daß von Post-Tagen zu Post-Tage man etwas neu-
es von dar zu vernehmen hoffet.

Da nun aber / seit der den 6ten Martii zwi-
schen beyderseits so Kranß- als Mecklenburgische
Trouppen vorgegangenen Rencontre / alles still und
geruhig gewesen / auch nach Evacuation derer Städ-
te / als der Hoch-Fürstlichen Residence Sverin /
Rostock / Bükau / Güstrau / und anderer Dertex /
eben nichts Remarquables vorgefallen; so kan es ja
auch einem nicht frembd noch verwunderlich vor-
kommen / daß eine Zeithero in dieser Sachen altum-
filen-

silentium oder ein tieffes Stillschweigen / so wohl in den ordinairen Gazetten / als andern Relationibus gewesen. Denn / wie es heist: Ex nihilo nihil fit, so ist auch nichts zuschreiben / wo nichts schreibwürdiges oder Remarquables weiter passiret und vorfällt.

Weil nun aber uns aus dem Mecklenburgischen von guter Hand aniko das Allerneueste communiciret und zugeschrieben worden / so können wir nicht umhin / dem geneigten Leser / in gegenwärtigen Bogen / selbiges / so wie es uns zugekommen / wieder zu communiciren: Solche von dannen eingelaufene Nachricht lautet nun sub dato Rostock den 2. April / wie folget:

Rostock / vom 2. April.

Die Discourse von dem hiesigen Zustande sind sehr variable / so daß man nichts Gewisses darvon melden kan. Einige wollen sagen / daß der Vergleich in so weit getroffen / daß alle angeworbene Regimente sollen reduciret / die alten Regimente aber beybehalten werden / andere aber / daß sie nach Pohlen marchiren sollen. Der Herr General-Lieutenant Bülow läßt auf alles

alles genau acht haben. So ist auch die Kriegs-
Canceley nebst der Rent-Kammer und derglei-
chen verschlossen/und mit Wachten besetzt. Im-
gleichen wird auch das Accis-Comtoir oder Zoll-
Bude in Observance genommen. Die Hoch-
Fürstl. Mecklenburgis. Troupen sind ins Stre-
likische eingerückt: Was sie weiter tentiren
werden/stehet zu erwarten. Die Bürger/ so
sich Zeit der Troublen anderstwo aufgehalten/
sind theils wieder hier angekommen. Die Re-
de gehet starck/das der Adel sich künfftige Woche
allhier einfinden / und einen Landtag halten wer-
de. Man hat auch zwar einige Zeit Nachricht
gehabt / als ob Ihro Hochfürstl. Durchl. sich zu
Oranienburg aufgehalten/ aniko aber will man
vor gewiß sagen/das sich Selbige zu Malchin im
Mecklenburgischen befinden.

So wird auch allhier in Rostock und dem Meck-
lenburgischen ein Brief gesehen / welcher von denen
unterschiedenen Rätthen / als den Herrn C. A. v.
Pettkum/ H. L. Wolters/ J. J. Schöpfer / J. E.
Scha-

Schaper / an Ihre Hoch-Fürstliche Durchlauchtig-
keit soll seyn geschrieben worden / es mag nun solcher
authentique seyn / oder nicht / so wollen wir doch
der Curiosität halber selbigen / so wie er uns com-
municiret worden / hieher setzen ; er lautet aber von
Wort zu Wort also :

Durchlauchtigster Herzog.

D Bgleich wir Niederbenannte Ew. Hoch-
Fürstliche Durchlaucht. getreueste Rätthe
und Diener zu mehrmahlen / mit Unsern soviel
genannten treu- aufrichtigsten Vorschlägen /
Bitten / und Einrähten nicht reusiren können /
sondern Dieselbe / wissen nicht durch welche
Veranlassung / oder jemandes Zuthun / Ihre
eigene Resolutiones anderer Gestalt genommen /
und selbigen lediglich gefolget wissen wollen / so
müssen wir dennoch bey ikigem Zustande der
Sachen und Coniuncturen unsern an Ew.
Hoch-Fürstliche Durchlaucht geleisteten theu-
ren Eyden und Pflichten nach / mithin zu künff-
tiger

tiger unserer vor **G**ott / **S**ow. **H**och-**F**ürstliche Durchlaucht. Dero **H**osperität und der ganken erbaren Welt Verantwortung Dero selben getreulichst anerbietzen / und mit äußerster Devotion beweglichst bitten:

1. Daß Dieselbe selbstem nicht aus dem Lande gehen / und darinnen so viele 1000. Nothleydende Seelen nebst uns solchergestalt gänzlich abandoniren wollen.

2. **A**usser denen **R**ussischen Regimentern Dero **M**ilice nicht nacher **P**ohlen und der Orten abführen lassen / sondern dieselbe vielmehr grössern **Z**heils reduciren / und solchermassen einziehen / daß es noch möglich seyn wird / dieselbe aus Dero eigenen **D**omainen und **R**evenueen / nebst dem **C**ivil-**S**tat zu conserviren / und zu unterhalten. **I**nmassen wir denn

3. Nicht finden noch ersehen können / daß **S**ow. **H**och-**F**ürstliche Durchlaucht. **A**ngelegenheit / **C**onservation und **I**nteresse bey gegenwärtiger **B**eschaffenheit / mit denen **W**affen
zu

zu sustentiren seyn / sondern vielmehr durch heyl-
sahme Consilia und Vorstellung befördert / und
wieder aufgeholfen werden müssen / wozu wir
denn unser's Theils alles dasjenige gerne und wil-
lig mit beytragen werden und wollen / was nur
in unsern äussersten Kräfften und Vermögen
seyn wird / als die wir mit unausfleklicher De-
votion stets verharren

W. Hoch-Fürstl. Durchl.

Untertänigste und treueste Diener

L. A. v. Bettkum.

M. E. Wolter.

S. J. Schöpfer.

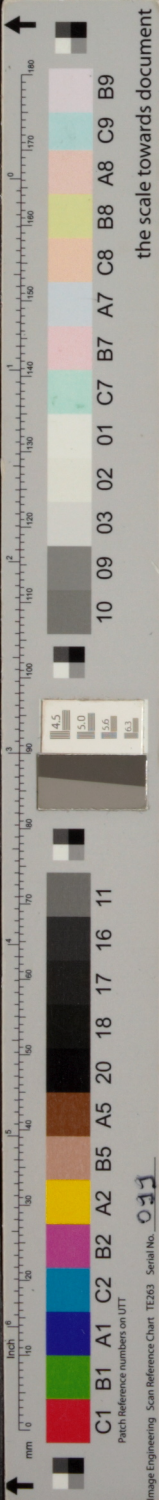
S. E. Schaper.

Wustock / vom 17.

Sept. 1719.

fol. 4.





acht haben. So ist auch die Kriegs-
ebst der Rent-Kammer und derglei-
offen/und mit Wachten besetzt. Im-
ed auch das Accis-Comtoir oder Zoll-
bservance genommen. Die Hoch-
flenburgis. Trouppen sind ins Stre-
gerücket: Was sie weiter tentiren
et zu erwarten. Die Bürger/ so
Troublen anderstwo aufgehalten/
wieder hier angekommen. Die Re-
ed/daß der Adel sich künfftige Woche
nden / und einen Landtag halten wer-
hat auch zwar einige Zeit Nachricht
ß ob Ihro Hochfürstl. Durchl. sich zu
rg aufgehalten/ aniko aber will man
igen/daß sich Selbige zu Malchin im
gischen befinden.

ed auch allhier in Rostock und dem Meck-
ein Brief gesehen / welcher von denen
nen Rätthen / als den Herrn C. A. v.
D. C. Wolters/ J. J. Schöpfer / J. E.
Scha